

Unsere Kandidatin: Irmgard Vogelsang



fen. **Irmgard Vogelsang** kann in der auslaufenden Wahlperiode auf eine erfolgreiche Politik für unseren Wahlkreis verweisen. Insbesondere in der Schul-, Kultur- und Frauenpolitik hat sie große Erfolge erzielt. Dabei waren ihr immer die konkreten Sorgen und Nöte unserer Bürger der Leitfaden für ihr politisches Handeln.

Am **1. März 1998** wählen die Bürgerinnen und Bürger des Landes Niedersachsen einen neuen Landtag und haben es in der Hand: Das Land braucht dringend eine neue Regierung, die entschlossen handelt und die **Zukunftschancen Niedersachsens** sichert.

Die CDU in Niedersachsen steht für einen Neuanfang. Sie ist bereit, die Fehlentwicklungen und falschen Entscheidungen der jetzigen SPD-Landesregierung zu stoppen. Die CDU-Politik ist eine neue Politik, die nicht auf schnelle Effekte und kurzfristigen Medienapplaus ausgerichtet ist. Es ist eine Politik, die das Wohl der Einwohner und des Landes Niedersachsen im Auge hat, anstatt es für persönliche Ziele zu benutzen.

CDU-Politik ist eine Politik mit festen politischen Grundsätzen und Zielen. **Irmgard Vogelsang** und der **Spitzenkandidat** für die Landtagswahl **Christian Wulff** sind Garanten dieser zukunftsorientierten Politik.

Mit großer Mehrheit haben die CDU-Mitglieder unseres Wahlkreises in einer Urwahl erneut **Irmgard Vogelsang** als Kandidatin für das Landesparlament in Hannover gewählt.

Die CDU hat damit eine gute Wahl getrof-

Trinkwasserqualität in Kloster Oesede

Alle Bürger von Kloster Oesede sind froh, daß sie von den Stadtwerken Georgsmarienhütte mit hygienisch einwandfreiem Trinkwasser versorgt werden. Auch die Grenzwerte der Trinkwasserverordnung liegen im gesetzlich vorgeschriebenen Bereich. Ein großer Nachteil des Trinkwassers in Kloster Oesede ist die extrem hohe Wasserhärte. **Die Gesamthärte beträgt 27,5° d.H. Das ist Härtestufe 4, sehr hart.**

Für die Praxis bedeutet das, daß in 1000 l Trinkwasser 275 g Kalk in gelöster und ungelöster Form mitgeführt werden. Von diesem Gesamt-Kalkgehalt setzt sich die Karbonathärte in den Kalt- und Warmwasserrohrleitungen und sonstigen wasserführenden Geräten ab.

Die Nachteile der hohen Wasserhärte sind für den Verbraucher gravierend:

- Kalkablagerungen in den Rohrleitungen
- Höherer Energieverbrauch durch Ablagerungen an Wärmetauschern zur Warmwassererzeugung sowie in Waschmaschinen und sonstigen Geräten
- Höherer Waschmittelverbrauch
- Höhere Druckverluste in den Hausrohrleitungssystemen
- Ablagerungen im gesamten Rohrleitungsnetz der Stadtwerke

Von den Stadtwerken sollte geprüft werden, ob die Brunnen mit hoher Wasserhärte stillgelegt werden können.

Die Versorgung ist deshalb auch kein Problem, weil die Verbund-Rohrleitung von Füchtorf nach Glandorf fertiggestellt ist und das Trinkwasser der Wasserversorgung Beckum GmbH eingespeist werden kann. Durch dieses bessere Trinkwasser ergeben sich folgende Vorteile für alle Verbraucher in Kloster Oesede:

- Geringere Ablagerungen in den Rohrleitungen
- Weniger Energie für die Erzeugung von Warmwasser
- Reduzierter Waschmittelverbrauch
- Geringere Druckverluste in allen Rohrleitungen

Im Interesse aller Verbraucher in Kloster Oesede sollten diese Vorschläge sorgfältig geprüft werden. Eine weitere Belieferung mit dem extrem harten Trinkwasser hat zur Folge, daß in den kommenden Jahren viele Rohrleitungssysteme in den Wohnhäusern erneuert werden müssen.

Hubert Willmann

Dorferneuerung Kloster Oesede

Der Vorstand des CDU-Ortsverbandes Kloster Oesede versuchte, das Thema Dorferneuerung zu beleben und bat alle Grundstückseigentümer der Klosterstraße bzw. deren Vertreter zu einem Gespräch am 7. 10. 97 in die Gaststätte Rottmann.

Ohne Umschweife wurde das Thema Dorferneuerung angefaßt und damit die ersten Emotionen freigesetzt. Auf die grundsätzliche Frage, ob weiter Interesse an der Umsetzung der Dorferneuerung im Bereich der Klosterstraße besteht, wurde dieses einhellig bestätigt. Gleichzeitig verwahrte man sich gegen die mehr oder weniger offene Kritik von verschiedenen Seiten, das Projekt würde nur am Widerstand der Anlieger scheitern.

Die Anlieger sind aus ihrer Sicht bei der Realisierung, trotz Kostenteilung, finanziell nicht unerheblich belastet. Auch wenn sich durch erste Korrekturen der Anteil schon wesentlich niedriger darstellt, so sind nach Auffassung der Anlieger noch nicht alle Aspekte entsprechend gewürdigt und der verbleibende Kostenanteil weiterhin zu hoch. Gerade der Bereich um Kirche und Klostergebäude stellt das historische Zentrum von Kloster Oesede dar. Das hohe Verkehrsaufkommen durch die Kirchenbesucher, den Busverkehr für den Kindergarten und die Grundschule sowie der Reisegruppen auf Besichtigungstour muß wesentlich mehr bei der Kostenverteilung berücksichtigt werden, da dieses dem Gemeinwohl dient und nicht Anliegeraufgabe sein kann. Daß die Gehwege in einem so schlechten Zustand sind, liegt ebenfalls nicht an der intensiven Nutzung durch die Anlieger, sondern an der mangelhaften Wiederherstellung nach Verlegungsarbeiten verschiedener Versorgungsunternehmen.

Daß die Anlieger weiterhin interessiert sind, zeigt eine Eingabe an die Stadtverwaltung, die bis zum 7. 10. 97 nicht beantwortet war. Die Anlieger sind gesprächsbereit und warten auf die Reaktionen der Verwaltung. Die CDU Kloster Oesede hofft auf eine weitere positive Entwicklung.

Lothar Steffens, Schriftführer

Lösung für Malberger Verkehrsproblem in Sicht

CDU Alt-GMHütte informiert sich über Ausbau des Harderberger Weges

Vor Ort informierten sich die Mitglieder des CDU-Vorstandes Alt-GMHütte über den Stand der Ausbauarbeiten am Harderberger Weg. Die Arbeiten gehen zügig voran, so daß evtl. noch bis zum Jahresende mit einer Fertigstellung der Maßnahme gerechnet werden kann. Damit wäre dann eine wesentliche Voraussetzung geschaffen, um Malbergen weitgehend vom Durchgangsverkehr zu befreien. Nur so läßt sich auf Dauer eine Wohn- und Lebensqualität für die Malberger Bürgerinnen und Bürger schaffen. Die CDU Alt-GMHütte wird sich dafür wie bisher intensiv einsetzen!



Vorstandsmitglieder „vor Ort“

Impressum:

Herausgeber: CDU Georgsmarienhütte

Bankverbindung:

Volksbank Georgsmarienhütte e. G.
(BLZ 265 659 28) Kto.-Nr. 17 280 401

Verantwortlich für den Inhalt:

Dr. Heinz Gravenkötter,
Thorsten Schoppmeyer, Obere Findelstätte 1,
49124 Georgsmarienhütte, Tel. 054 01/3 26 26

Redaktionsschluß: 11. November 1997

Druck: Günter Druck GmbH, GMHütte

Auflage: 14 000

Erscheinungsweise: vierteljährlich

Waldbad wichtiger Freizeitfaktor in unserer Stadt

CDU Alt-GMHütte unterstützt ehrenamtliche Arbeiten

Nach Abschluß der offiziellen Badesaison war der Vorstand des CDU-Ortsverbandes Alt-GMHütte im Waldbad zu Gast, um mit den Verantwortlichen der DLRG, die das Bad ehrenamtlich betreibt, über Erfahrungen und Probleme zu diskutieren.

Der Sommermonat August bescherte dem Waldbad erneut einen Rekordbesuch. Alle Badegäste konnten sich von den im Jubiläumsjahr „100 Jahre Waldbad“ besonders zahlreichen Aktivitäten der DLRG überzeugen, die zur Steigerung der Attraktivität des Bades beigetragen haben, das immer mehr zu einem nicht mehr wegzudenkenden Faktor bei der sommerlichen Freizeitgestaltung in unserer Stadt wird.

Probleme gab es bei dem starken Besucherandrang an manchen Tagen mit dem sog. „ruhenden Verkehr“. Einige Badegäste stellten ihre Fahrzeuge leider so ab, daß Anwohner in den umliegenden Straßen behindert wurden. Die CDU bot ihre Unterstützung an, bis zur nächsten Saison nach einer befriedigenden Lösung zu suchen. Als erster Schritt konnte inzwischen erreicht werden, daß der Supermarkt Dütmann künftig an Wochenenden außerhalb der Geschäftszeiten seinen in der Nähe gelegenen Parkplatz als Ausweichparkplatz für Besucher des Waldbades zur Verfügung stellen wird.

Manfred Motzek



Vorstandswahlen: CDU-Ortsverband Oesede



Alter & neuer Vorsitzender:
Dr. Heinz Gravenkötter

Auf einer gut besuchten Jahreshauptversammlung des CDU-Ortsverbandes Oesede wurde ein neuer Vorstand gewählt.

Alter und neuer **Vorsitzender** ist **Dr. Heinz Gravenkötter**. Seine **Stellvertreterin** ist, ebenfalls wie bisher, **Annette Kuzaj**.

Die weiteren Vorstandsmitglieder sind **Stefan Siepelmeyer** als Schriftführer und **Heinrich Klewing** als Kassierer.

Als Beisitzer wurden gewählt: Monika Unland, Veronika Tiemeyer, Rainer Wilp, Burkhard Weitekamp, Jörg Marten und Christoph Gröne. Für seine 40jährige ehrenamtliche Tätigkeit als Schatzmeister und Ortskassierer wurde Heinrich Klewing mit einer Konrad-Adenauer-Medaille und einem Buchgeschenk geehrt.

Gast der Jahreshauptversammlung war die Landtagsabgeordnete **Irmga Vogelsang**, die in ihrem Vortrag in scharfer Form mit der katastrophalen Finanz- und Wirtschaftspolitik der SPD-Landesregierung abrechnete.

Stefan Siepelmeyer

CDU-Besuch bei Wiemann-Möbel

Ziel: Erhaltung des Standortes

Der CDU-Ortsverband Oesede führte bei der Oeseder Möbel-Industrie eine Werksbesichtigung durch, um vor Ort ein Bild über einen der wichtigsten Betriebe zu gewinnen.

Mit rund 200 Mio. DM Umsatz gehört die Oeseder Möbel-Industrie M. Wiemann zu den „Großen“ am Ort. Täglich werden 200 m³ Spanplatten verarbeitet, die aufs Jahr hochgerechnet ausreichen, um 747 Fußballfelder damit auszuliegen.

300 t Leim und Härter werden jährlich verbraucht, damit eine tägliche Produktion von 450–500 Schlafzimmern erreicht werden kann. Die Wartezeit für ein Schlafzimmer beträgt lediglich 11 Tage, die Transportleistung entspricht jährlich einer Entfernung von 70-mal um die Welt.

Rund 470 Mitarbeiter erarbeiten diese enorme Produktion, die Ausweitung in östliche Länder erfolgt sehr vorsichtig. Gute Erfahrungen hat man in Sachsen gemacht. Auch in Sachsen wird ein Produktionsbe-

trieb gehalten. Der Exportanteil beträgt 22%. **Ziel der Oeseder Möbel-Industrie aber ist, den Standort Oesede zu erhalten.**

Diese und andere Informationen konnten die Besucher von **Horst Wöstmann**, Prokurist, und Ansgar Metker von der Organisation/DV der Wiemann-Möbel-Industrie erfahren, die in einem ausgedehnten Besucherprogramm das weitläufige Werk vorstellten. In einer sich anschließenden Diskussion wurde darauf verwiesen, daß es äußerst schwierig sei, Auszubildende für das Fach Holzmechanik zu gewinnen. Als notwendig wurde seitens der Firmenvertreter auch eine größere Flexibilität der Arbeitszeit gefordert, um weiterhin konkurrenzfähig zu bleiben.

Dr. H. Gravenkötter



Prokurist Horst Wöstmann (2. v. li.) mit Teilnehmern der Besuchergruppe

Junge Union begrüßt Initiative für Alte Wanne



Die Junge Union Georgsmarienhütte (JU) begrüßt das vorgestellte Konzept der GMHütter Jugendpflege zur „Rettung“ der Alten Wanne und spricht ein klares „Ja“ zum Erhalt des Jugend- und Kulturtreffs.

Unter der Voraussetzung, daß das Problem der gestiegenen Gewaltbereitschaft offensichtlich erkannt wurde und daß ein neues und progressives Konzept vorliegt, ist es unbedingt nötig, die „Wanne zu erhalten“. Wenn es gelingt, im Laufe der einjährigen Frist die Alte Wanne wieder für alle Jugendlichen interessant zu machen und den Gewalttätigen zu zeigen, daß ihr Verhalten im Umfeld des Jugendtreffs nicht länger toleriert wird, hat das Projekt eine Zukunft.

Es liegt noch nicht lange zurück, da gab es entsprechende Probleme mit türkischen Mitbürgern und sie wurden gelöst, die Jugendlichen wurden integriert und die Alte Wanne zu einem multikulturellen Treffpunkt.

Es liegt nun nicht allein am Team der Jugendpflege, sondern an allen Jugendorganisationen, Sportvereinen, an der Kirche und an der Stadt, das ehrgeizige Konzept zu unterstützen und dafür zu sorgen, daß die Alte Wanne wieder zu dem wird, was sie war – ein Treffpunkt, DER Treffpunkt in GMHütte. Hier will die JU den ersten Schritt machen und aktive Unterstützung und Hilfe anbieten.

Falls das Leitungsteam der Alten Wanne dieses Angebot annimmt, steht die Junge Union zur Verfügung.

Es ist genau im Sinne der JU, die Präsenz der Jugendtreffs in allen Stadtteilen zu erhöhen, das Programm attraktiver und die Arbeit öffentlicher zu machen, um so zu versuchen, die allgemeine Akzeptanz zu schaffen, die für einen Kulturtreff nötig ist. Damit ist auch die Öffentlichkeitsarbeit gemeint, denn es ist immens wichtig, die „Wanne“ zu einem Gesprächsthema zu machen – zu einem positiven. Gerade jetzt, außerhalb jeder Wahlkampftaktiererei, sollte man auch überdenken, für die Anwohner unpopuläre Entscheidungen zu treffen, denn ein Kulturtreff ohne Feiern oder musikalische Veranstaltungen ist wohl kaum ein Kulturtreff.

Junge Union GMHütte im Internet

Als erster Stadtverband im Landkreis Osnabrück hat die Junge Union (JU) GMHütte eine eigene Homepage im Internet. Unter der Adresse <http://home.t-online.de/home/jugmh/> kann man sich hier aktuelle Informationen über die Arbeit des Stadtverbandes holen.

Es gibt Neuigkeiten aus dem Stadtrat und die Möglichkeit, Tim Seewöster als Ratsmitglied der JU per E-Mail zu erreichen, man kann sich den derzeitigen Vorstand mit Fotos und Steckbriefen genauer ansehen, aktuelle Aktionen und ein Pressespiegel sind ebenso abrufbar.

Aus einem Infopool können natürlich kostenlos Broschüren und weiteres Material zu ver-

schiedenen Themen, z. B. Scientology, geordert werden und man kann sich auch auf der Seite verewigen, zum einen auf der Pinnwand, wo kurze Kommentare und Meinungen ihren Platz finden und zum anderen im Gästebuch, wo Grüße, Meinungen, Lob und Tadel gehört und gesehen werden.

Außer den Informationen aus dem Bezirksverband, können Interessierte auch online der JU GMHütte beitreten und sich durch weitere „links“, z. B. über die Junge Union Deutschland, informieren. Viele weitere Möglichkeiten warten auf jeden Besucher der Internetseiten, so ist es kein Wunder, daß diese Interaktivität bereits zweimal ausgezeichnet wurde.

Sasche Tobergte

Die Tigerenten im Regenwald

Junge Union Zeltlager 1997 rundherum ein voller Erfolg



„Wir stellen das Jahr auf den Kopf“, so lautete das Motto im 24. JU-Sommerlager vom 19.-26. 7. 97. Mehr als 70 Mädchen und Jungen im Alter von 7-14 Jahren erlebten das Abenteuer-Zeltlager an der Antoniuschule in Holzhausen.

Allerdings stand nicht das Jahr, sondern erneut das Wetter Kopf, was den Kindern und Betreuern aber nicht die Stimmung verderben konnte.

Angesichts des abwechslungsreichen Programms mit zwei großen Expeditionen in den Regen- und Märchenwald Ibbenbüren und in den Freizeitpark Verden, mit Disco, Grillabend, Nachtwanderung, Hüpfburg und Bannerwachen, hatten die Kinder keinerlei Schwierigkeiten, sich eine Woche durch den Dschungel zu schlagen, Platzregen und Gewitterschauer zu ertragen und immer wieder die eigenen Behausungen mit extra Planen abzudichten.

Kaum hatte sich die Regenzeit verzogen, da kamen Gratulanten, um die Kinder zu ihrem bestandenen Überlebenstraining zu beglückwünschen. Man organisierte einen bunten Nachmittag zu Ehren der Gäste Irmgard Vogelsang (MdL), Bürgermeister Heinz Lunte, Europaabgeordneter Hans-Gerd Poettering, Alex Warner, Wolfgang Henseler und Peter Kulgemeyer, um die

vorher einstudierten Showeinlagen zum Besten zu geben.

„Insgesamt ein sehr gelungenes Sommerlager“, resümierte der Expeditionschef vom Dienst, Thorsten Schoppmeyer, der für das nächste Jahr beim Jubiläum einige besondere Überraschungen ankündigte, wenn es dann heißt: **25 Jahre JU-Kinder- u. Jugendzeltlager.**

Hoffentlich wird man dann auch wie in diesem Jahr auf solch große und unkomplizierte Unterstützung von vielen Helferinnen und Helfern und dem Georgsmarienhütter Einzelhandel zurückgreifen können.

Sascha Tobergte



Termin! Termin! Termin!

Der CDU-Ortsverband Oesede führt am Mittwoch, dem **17. Dezember**, eine Weihnachtsfeier in der Gaststätte „Forsthaus“ durch. **Beginn 19.30 Uhr.** Wir laden alle Mitglieder, Familienangehörige und Freunde dazu ganz herzlich ein. Eine Anmeldung ist unbedingt notwendig, da nur eine begrenzte Anzahl an Tischen reserviert werden konnte. Anmeldungen nehmen Annette Kuzaj (Tel. 413 25) und Dr. Heinz Gravenkötter (Tel. 441 44) entgegen.

Vereint - wacker - geschlagen



Die Mannschaft, von links stehend: Dr. Heinz Gravenkötter, Tim Seewöster, Christian Hilmes (Gast), Guido Sieker, Bernhard Völkel, Volker Beermann, Manfred Bolte (Betreuer); knieend: Torwart F. Dörenkämper (Gast), Klaus Kraegeloh, Rainer Hügelmeyer, Rocco Labellarte

übrigen Rocco (La Granata) Labellarte auf Vorlage von Guido Sieker: eine erfolgreiche schwarz-grüne Zusammenarbeit. Sieger des Turniers wurde Osnabrück vor Melle.

Einen beachtenswerten 3. Platz belegte eine aus allen Fraktionen des Rates zusammengestellte Fußballmannschaft beim Vier-Städte-Turnier in Bramsche. Das Auftaktspiel gegen Melle konnte noch mit einer überschaubaren 1 : 0 Niederlage verdaut werden, gegen die strammen „Halbprofis“ aus Osnabrück geriet aber die Mannschaft mit 5 : 0 unter die Räder. Ein 1 : 0 Sieg über den Veranstalter Bramsche reichte dann für den 3. Platz, da die Bramscher mit nur zwei Unentschieden Letzter wurden. Das Tor schoß im

JU-Team Vizepokalsieger

Beim diesjährigen Kreisfußballturnier der Jungen Union in Bad Rothenfelde konnte das Georgsmarienhütter Team den zweiten Platz des Vorjahres verteidigen. Gegen das stellenweise traumhafte Kombinationspiel mußte erst der Finalgegner, die zweite Mannschaft von Rothenfelde,

Mittel, denn in der Vorrunde konnten die weiteren Mannschaften Melle, Rothenfelde 1 und der Kreisvorstand nicht gegen die „jungen Wilden“ bestehen.

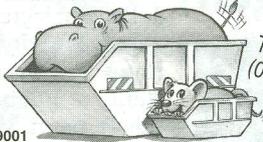
Herausragende Spieler waren der Torschützenkönig des Turniers Carsten Dunkel (7 Treffer) und der „Denker und Lenker“ im Mittelfeld Steffen Unland. Die weiteren Spieler waren Thorsten Schoppmeyer, Sascha Gentemann, Christian Drecksträter, Sascha Tobergte sowie Sven Kerl als Gastspieler.

Nach dem kräfteaubenden Turnier, bei dem Schiedsrichter Menster nicht immer ohne Kritik blieb, besann man sich und ließ den Abend in geselliger Atmosphäre ausklingen.

Foto: Sascha Tobergte



Mulden
nach Maß...



Telefon:
(05401) 800-0

DIN EN ISO 9001



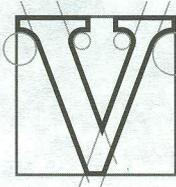
Auf dem Thie 4
49124 GMHütte
Tel. 0 54 01/86 09 35
Fax 0 54 01/86 09 50

AVERDIEK+
RECKER GMBH



DACHDECKERMEISTER

Orffstraße 7 · 49124 Georgsmarienhütte
Telefon (0 54 01) 53 70 · Telefax (0 54 01) 4 24 51



**BERNHARD
VOGELSANG KG**
Malermmeister

Wellendorfer Straße 27
49124 Georgsmarienhütte
Telefon (0 54 01) 54 25



Glückaufstraße 178 · 49124 Georgsmarienhütte
Telefon (0 54 01) 4 35 44

Neue Hausgeräte, defekte Hausgeräte!
Immer den Fachmann rufen!



Elektro Börger

Ihr Fachmann für Hausgeräte

Klößnerstraße 21 · Georgsmarienhütte-Oesede
Telefon 0 54 01 / 65 05 · Telefax 0 54 01 / 4 55 45

DÄLKEN
PARFÜMERIE

- KOSMETIK-STUDIO
- SONNEN-STUDIO
- FUSSPFLEGE

Oeseder Str. 115 · 49124 GMHütte · Tel. (05401) 55 27

**LÄER +
RAHENBROCK**
BAUUNTERNEHMUNG

Bielefelder Straße 17
49124 Georgsmarienhütte
Postfach 14 48
49112 Georgsmarienhütte
Telefon (0 54 01) 86 62-0
Telefax (0 54 01) 86 62-90

Hochbau · Tiefbau · Schlüsselfertiges Bauen

Hamburger Straße 14
49124 Georgsmarienhütte
Telefon (0 54 01) 4 42 55
Telefax (0 54 01) 5 94 83



H. MÜLLER
BAUUNTERNEHMEN

**Elektro
Hagemann**

Parkstraße 10
49124 Georgsmarienhütte
Telefon (0 54 01) 25 89

- Kundendienst
- Elektro-Installation
- Einbruchmeldeanlagen
- Kabelfernseh-anlagen

**BAUUNTERNEHMEN
HEIN**

Brüsseler Straße 1
49124 Georgsmarienhütte
Telefon (0 54 01) 4 87-0
Telefax (0 54 01) 4 87-499

GÜNTER Gestaltung
DRUCK SMITH

**Fotosatz
Offsetdruck**

Schauenroth 13
49124 Georgsmarienhütte
Tel. (0 54 01) 86 30-0 · Fax 4 50 63